



Breitband für Bayern – das Aktionsprogramm der Breitbandinitiative Bayern

Die verschiedenen Wege ins Internet



BREITBAND·INITIATIVE·BAYERN

Regionalkonferenz, Bad Tölz 19.10.07



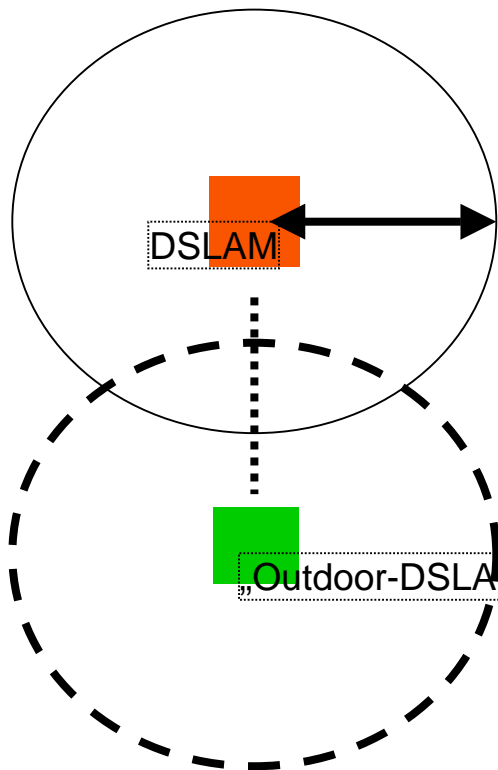
Ausgangssituation

- ◆ fehlende Transparenz über die lokale Versorgungssituation
- ◆ starke Wechselbeziehung zwischen Angebot und Nachfrage
- ◆ starke Fixierung auf Festnetz-DSL der Telekom



Dominierende Technik: DSL

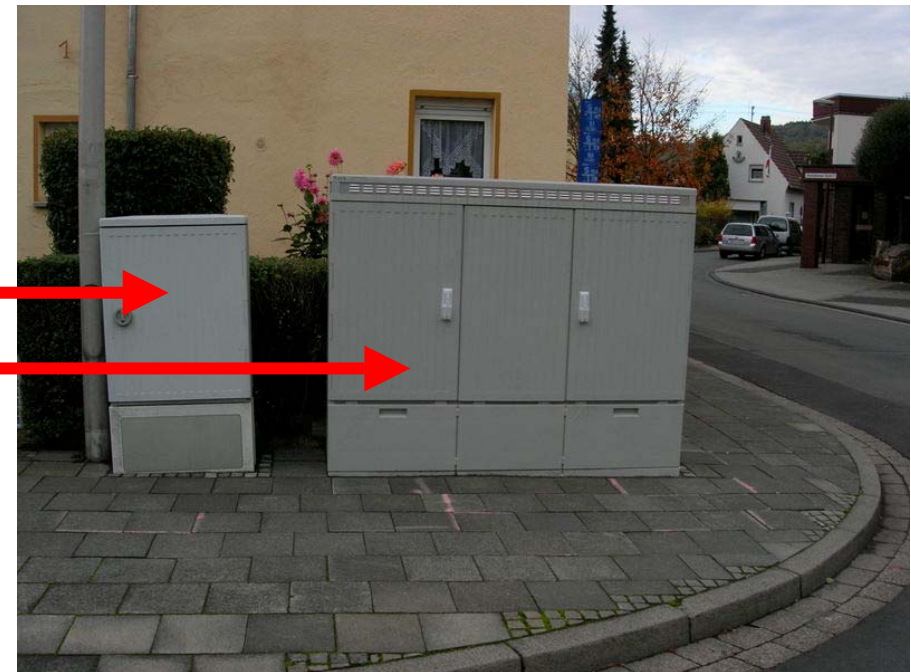
vereinfachte Darstellung



Radius max. ca. 5 km, Abnahme des Signals, deshalb „DSL-light“

Kabelverzweiger (KVZ)
„Outdoor-DSLAM“

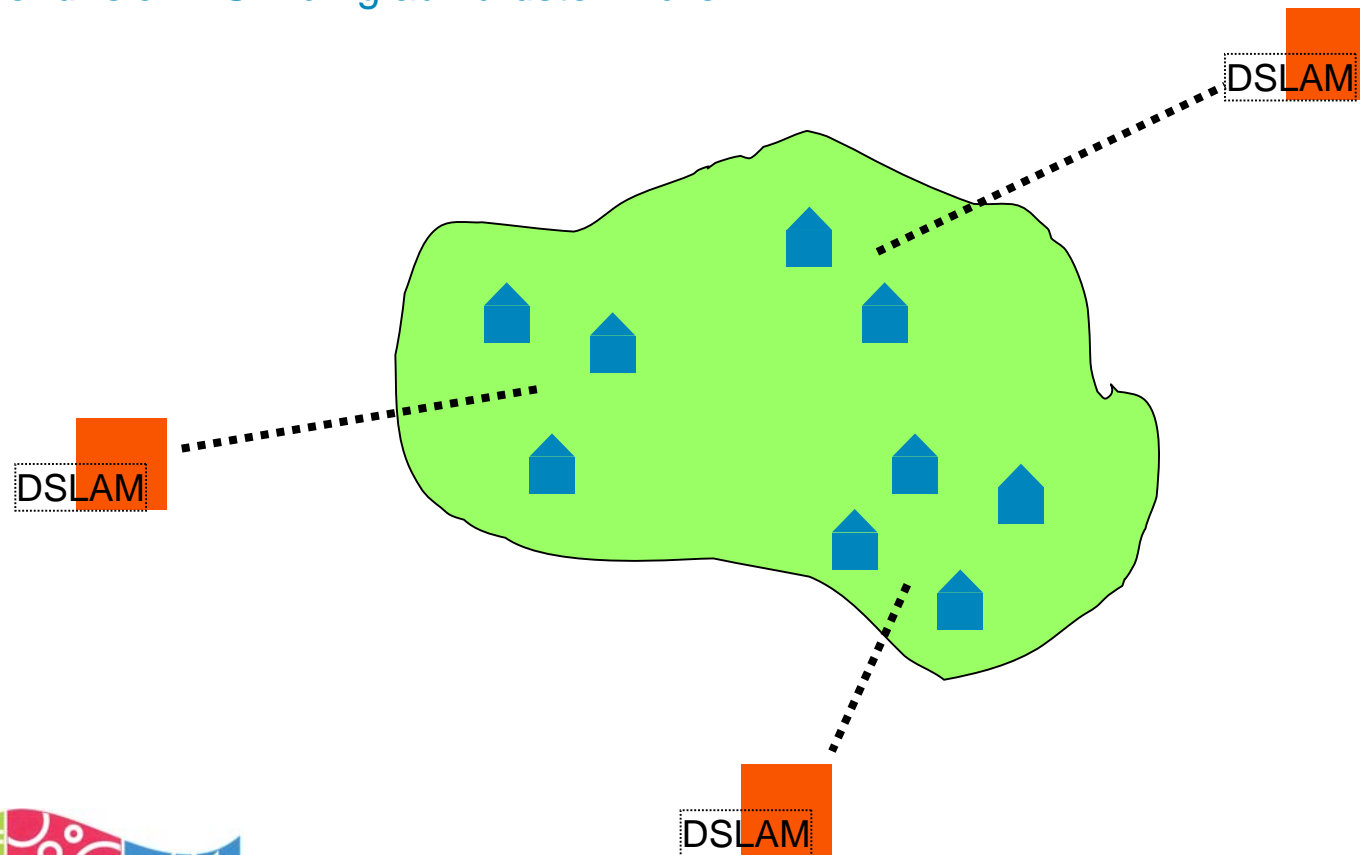
„Der eine hat´s,
der andere nicht!“





Mehrere Ortsnetze in einer Gemeinde

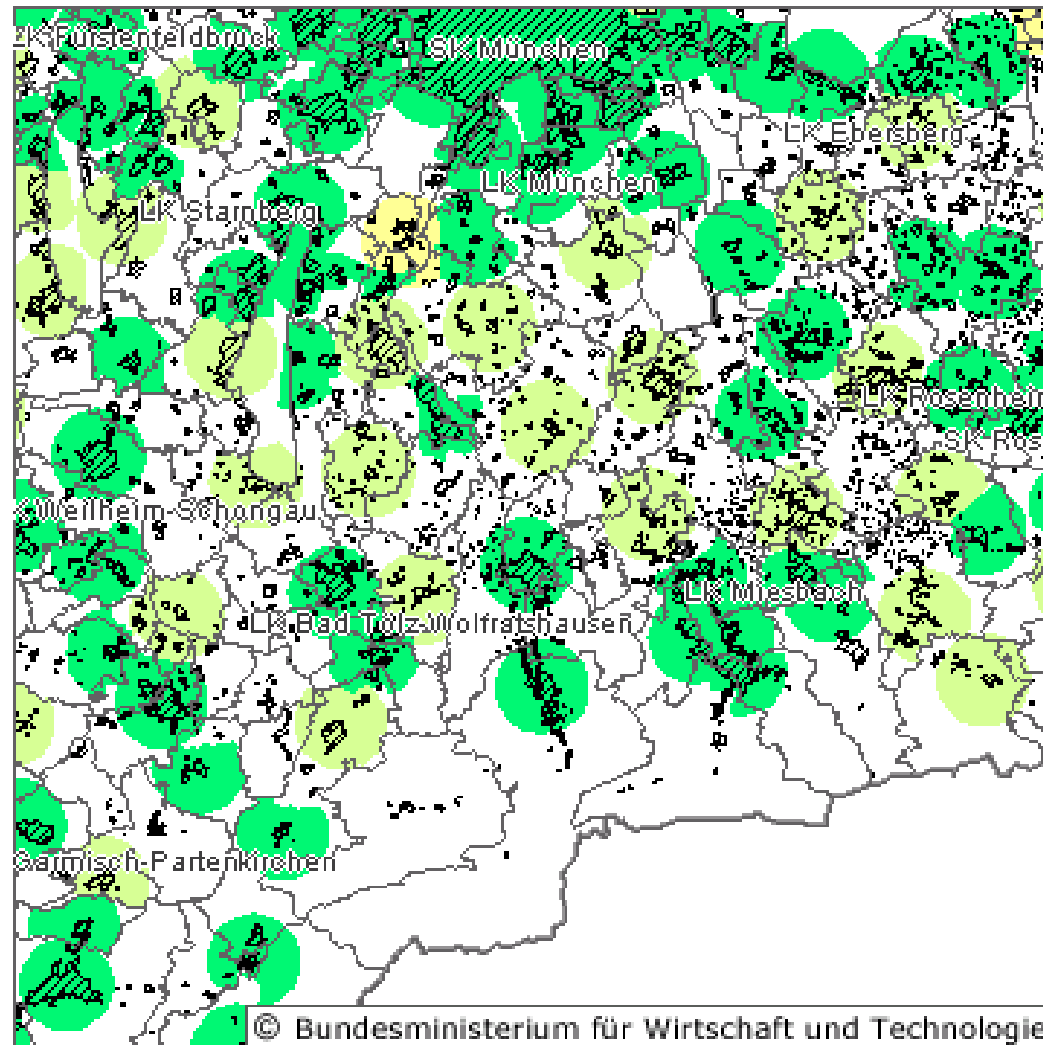
In der Regel gibt es in einer Gemeinde 2 oder 3 Ortsnetze,
die alle für sich DSL-fähig aufzurüsten wären





Hinweise auf DSL-Verfügbarkeit

Grober Eindruck der DSL-Verfügbarkeit gemäß Breitbandatlas des BMWi



**Flächendeckende
Breitbandversorgung
mit Festnetz-DSL kaum
möglich!**

- 50-75% Verfügbarkeit (incl. „DSL light“)
- 75-95% Verfügbarkeit (incl. „DSL light“)
- über 95% Verfügbarkeit (incl. „DSL light“)

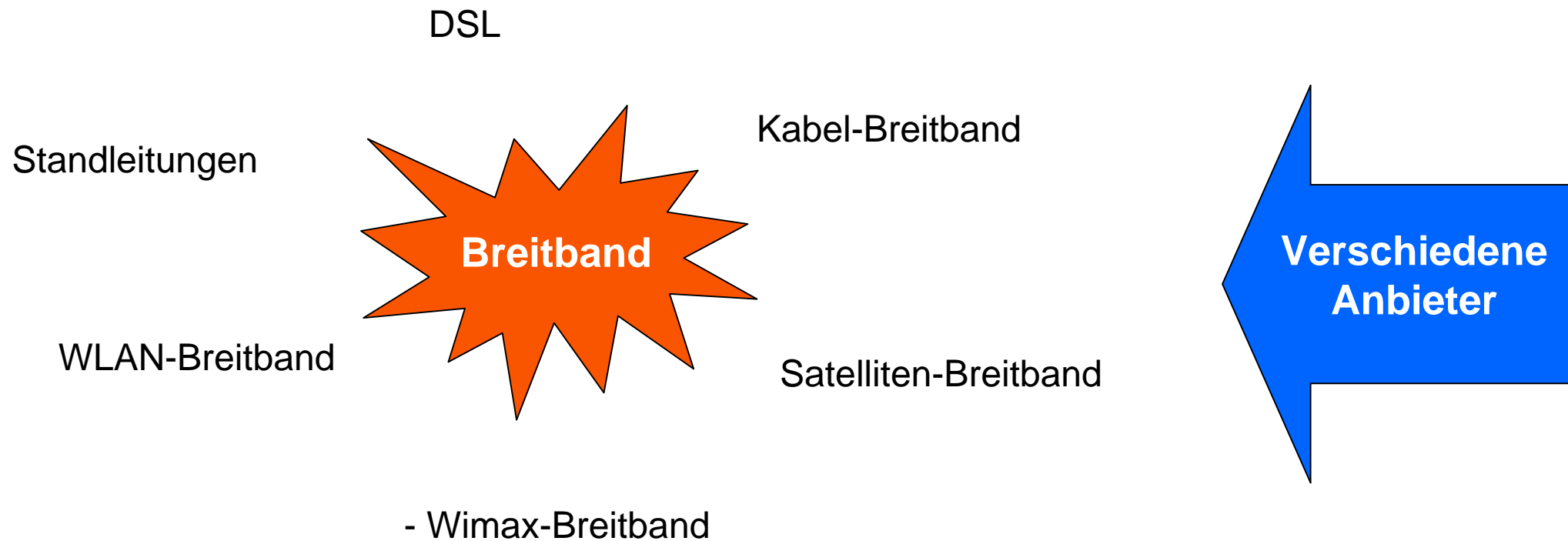


Rolle der Deutschen Telekom AG

- DTAG hat fast alle Vermittlungsstellen DSL-fähig ausgebaut
- Monopolist bei DSL im ländlichen Raum
- Gemeinden sehen DTAG häufig in der Ausbaupflichtung
- DTAG macht Gemeinden Ausbauangebote, aber
- vorsichtige Hochrechnung auf Basis der bekannten DTAG-Angebote für DSL-Ausbau auf ganz Bayern: 260 Mio. €
- Keine Aussage über realisierbare Bandbreite, häufig deshalb noch DSL-light
- häufig auch keine Flächenversorgung
- **Beobachtung:**
nicht selten dort eigenwirtschaftlicher Ausbau der DTAG, wo alternative Anbieter aktiv



Alternativen für schnelle Internetzugänge



Alternative Breitbandtechniken



Technik	herunterladen	hochladen	Preis ca.
SDSL	1 – 3 Mbit/s	1 – 3 Mbit/s	350 € (bei 2 Mbit/s)
ADSL	1 – 6 Mbit/s	192 kbit/s	45 € (incl. Telefonanschluss)
DSL „light“	384 kbit/s	64 kbit/s	45 € (incl. Telefonanschluss)
Kabel	2 – 10 Mbit/s	120 – 140 kbit/s	20 – 50 € zzgl. Kabelgebühr
Standleitung	nach Bedarf	nach Bedarf	ab 800 € bei 2 Mbit/s
Satellit	bis 6 Mbit/s	ca. 128 kbit/s	30 – 80 € bei 1 Mbit/s
WLAN/WIMAX	bis 6 Mbit/s	256 – 384 kbit/s	30 – 60 €





„Vor allem funkbasierte Anschlussstechnologien haben das Potential, in vielen Fällen ohne Zuschuss der öffentlichen Hand schnell ein fehlendes DSL-Angebot auszugleichen.“

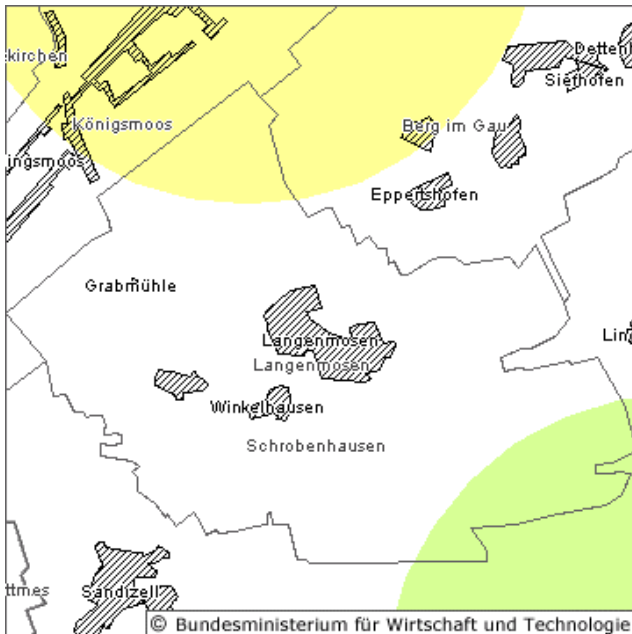
denn:

Da sie sich oft kostengünstiger realisieren lassen als eine Festnetzanbindung, sind sie im dünner besiedelten ländlichen Raum grundsätzlich im Vorteil.

=> evtl. Bedenken wegen Funkstrahlen



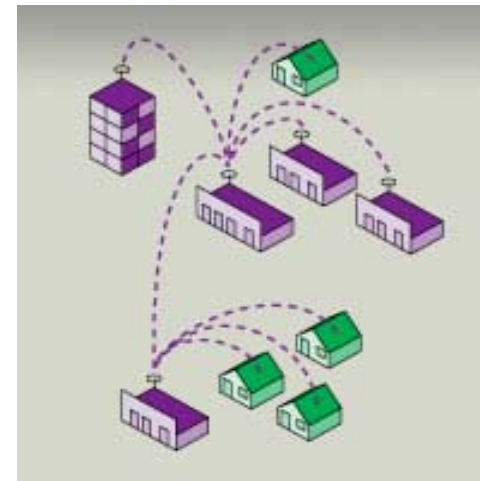
Beispiel Langenmosen im Landkreis ND



- 1.500 Einwohner, 4 Ortsteile
- Entfernung zum nächsten Netzknoten 8 Km



Die Lösung



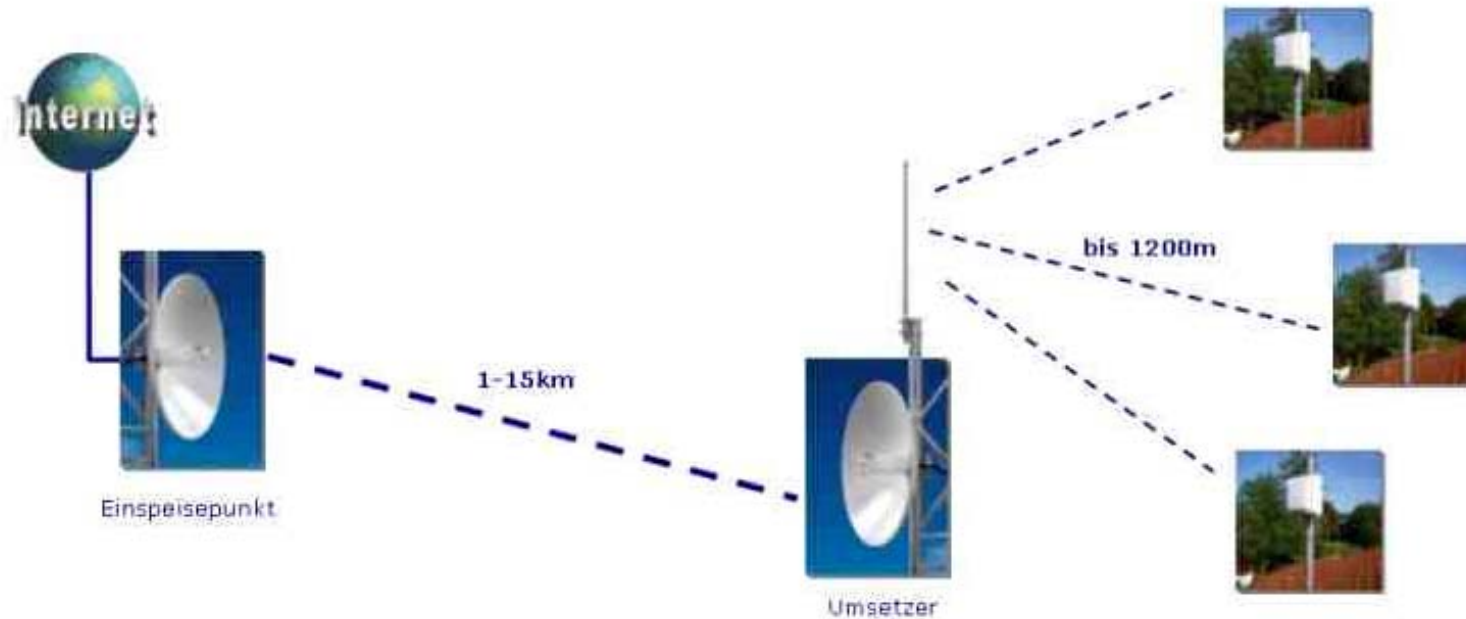
Quelle:
www.mvox.de

Aus ursprünglich 75 wurden 100 Interessenten!

Die einzelnen Haushalte und Unternehmen werden von einer zentralen Sendeanlage aus über Funk versorgt. Von dort geht es mit Richtfunk zu einem Netzknoten, um ins Festnetz zu gelangen. Die Richtfunkverbindung ermöglicht eine hohe Bandbreite für den Datentransport.



Beispiel: WLAN-Netz



Einspeisung von Breitband per DSL oder Glasfaser
Transport über 5 GHz Funkbrücke bis zu 25km und mehr
2,4 GHz Verteilung zu den Hausanschlüssen
verschlüsselte Verbindung





BREITBAND·INITIATIVE·BAYERN



Ziele und Ansätze der Breitbandinitiative

➔ rasche, gute und kostengünstige Lösungen

➔ Zusammenwirken aller Beteiligten

➔ **Aktionsprogramm**
„Breitband für Bayern“





Aktionsprogramm Breitband für Bayern

„informieren – beraten – gestalten – bewerten“

informieren

Internetplattform

Leitfaden

Regionalkonferenzen

Anbiertermessen

Bürgermeisterdienst-
besprechungen u.ä.

beraten

Beratungsangebote
für Kommunen u.
Unternehmen

Unterstützung durch
Kammern,
Regierungen,
Hochschulen u.ä.

Lernen von den
Besten (best practice)

gestalten

Pakt mit Anbietern
von Breitband-
Technologien

Regelmäßige
Konsultationsgespräche
mit Anbietern

Ergänzung Mobilfunkpakt
zu Breitbandfunk mit
Anbierterverpflichtung

Durchführung von
Pilotprojekten

Maßnahmen zur
Nachfragesteigerung

bewerten

laufende Fortschritts-
kontrolle durch
Runden Tisch

Evaluierung der Aus-
breitungsfortschritte

ggf. Festlegung not-
wendiger weiterer
Maßnahmen

Auslobung eines
Bayerischen Breitband-
preises





Start - Breitbandinitiative Bayern - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.breitband.bayern.de/win2/inhalte/index.jsp

IHK Bayerischer Industrie- und Handelskammertag BIHK

HOME IHK-ANSPRECHPARTNER KONTAKT IMPRESSUM

Projektpartner
Breitbandtechniken

Textgröße: a a a

www.breitband.bayern.de

Erding sind sie bereits hoch aktiv. Bei den Paten können sich ab sofort Unternehmen melden, die einen schnellen Internetzugang benötigen.

Informationsveranstaltung ist die Funktechnologie. Welchen Beitrag kann sie zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum leisten?

Breitbandinitiative Bayern hat erstes Ziel erreicht
Das Breitbandportal ist jetzt aktiv und bietet die Grundlage dafür, dass Unternehmen in ländlichen Regionen rascher zu einem schnellen Internetzugang kommen. Denn viele Unternehmen machen ihre Standortentscheidung nicht mehr nur vom Angebot an klassischer Infrastruktur abhängig, sondern auch von der Verfügbarkeit eines schnellen Internetzugangs. Das Portal der Breitbandinitiative Bayern bietet die Plattform für Nachfrager wie Anbieter, gemeinsam zu einer Lösung zu kommen. Kooperationspartner des Breitbandportals Bayern sind das bayerische Wirtschaftsministerium, der Bayerische Industrie- und Handelskammertag, der Bayerische Gemeindetag, der bayerische Städtetag und der bayerische Landkreistag.

Infos für Breitbandanbieter
Alle Anbieter breitbandiger Internetzugänge sind eingeladen, sich an der Breitbandbörse des Breitbandportals zu beteiligen. Hier finden Sie, welchen Nutzen das Breitbandportal für Anbieter von Breitbandinternet hat und welche Voraussetzungen für den Zugang erfüllt werden müssen. [>> weiter](#)

kik Launch SK Fertig

Start Start - Breitbandini... Microsoft PowerPoint ...

DE 05:58



Aktionsprogramm Breitband für Bayern

„informieren – beraten – gestalten – bewerten“

Beratungsangebote für Kommunen u. Unternehmen

- Start vor ca. 4 Monaten
- bereits Kontakt mit ca. 50 Gemeinden
- Informationen und Beratung
- Hilfestellungen durch Kontaktabbauung, bei Verhandlungen
- Grobanalysen
- Bündelung von Gemeinden

Evaluierung der Ausbreitungsfortschritte

- Partner der BIB haben Bewertung vereinbart
- erfolgt in Kürze
- Analyse der Fortschritte und der Dynamik
- Identifizierung etwaiger Grenzen des Breitbandausbaus durch Anbieter
- Empfehlung für gegebenenfalls weitere Maßnahmen

Durchführung von Pilotprojekten

- Ausgewählte Gemeinden
- ganzheitliche Überplanung
- Bündelung von Gemeinden
- Maßnahmen der Nachfragesteigerung

Zum Thema Förderung



- Ankündigung von BM Seehofer:
10 Mio. € aus GAK => Bayern: 1,8 Mio. € + 1,2 Mio. € Kofinanzierung = 3 Mio. €
 - Vorgabe: ländlicher Raum
 - Technologie-, Anbieterneutralität
 - Vorliegen von Entwicklungskonzept
 - wenn Förderung, dann Verfügbarkeit nicht vor Mitte 2008
- => Evaluierung im Rahmen des Aktionsprogramms**





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Johann Niggel
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Verkehr und Technologie
Referat III/5 Medienindustrie
Prinzregentenstraße 28
80539 München
089/2162-2245
089/2162-3245 (fax)
johann.niggel@stmwivt.bayern.de



BREITBAND-INITIATIVE-BAYERN